

### Großhandelspreise stiegen im Oktober 2021 um 15,8% an

**Wien**, 2021-11-05 – Der **Großhandelspreisindex (GHPI 2020)** für **Oktober 2021** erreichte nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 115,6 Indexpunkte. Damit waren die Großhandelspreise um 15,8% höher als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zum Vormonat gab es einen Anstieg von 2,6%. Im September 2021 hatte die Jahresveränderungsrate 13,5% betragen.

"Der Preisanstieg im österreichischen Großhandel hat sich im Oktober 2021 weiter beschleunigt: Hauptverantwortlich für den Anstieg der Großhandelspreise um 15,8% binnen Jahresfrist waren Teuerungen im Speziellen bei den Kraftstoffen, die vor einem Jahr ungewöhnlich günstig waren", erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Gegenüber dem Vorjahresmonat Oktober 2020 verteuerten sich insbesondere Altmaterial und Reststoffe (+95,9%), Eisen und Stahl (+74,7%), sonstige Mineralölerzeugnisse (+64,1%), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+58,6%), Getreide, Saatgut und Futtermittel (+45,4%) sowie Motorenbenzin inkl. Diesel (+43,7%). Auch bei festen Brennstoffen (+41,9%), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+40,0%), Nicht-Eisen-Metallen (+35,6%), Häuten und Leder (+34,8%), Rohholz und Holzhalbwaren (+27,1%) sowie technischen Chemikalien (+11,2%) gab es spürbare Preisanstiege. Billiger wurden in diesem Zeitraum Zucker, Süßwaren und Backwaren (-1,2%) sowie Uhren und Schmuck (-1,1%).

Auffallend hohe Preiszunahmen gegenüber dem Vormonat **September 2021** zeigten sich insbesondere bei festen Brennstoffen (+17,9%), sonstigen Mineralölerzeugnissen (+14,9%), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+13,2%) sowie Motorenbenzin inkl. Diesel (+11,3%). Merklich teurer wurden auch Getreide, Saatgut und Futtermittel (+5,1%), Nicht-Eisen-Metalle (+3,7%) sowie Papier und Pappe (+2,5%). Verbilligt haben sich im Vergleichszeitraum Eisen und Stahl (-5,2%), Häute und Leder (-2,5%) sowie Rohholz und Holzhalbwaren (-1,8%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik:** Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

## Index der Großhandelspreise (2020=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
<b>2021</b>	<b>GHPI 2020=100</b>	<b>in %</b>	<b>in %</b>
Oktober <sup>1)</sup>	115,6	2,6	15,8
September	112,7	0,8	13,5
August	111,8	0,0	12,0
Juli	111,8	1,5	12,1
Juni	110,2	1,4	11,2
Mai	108,7	1,7	10,9
April	106,9	0,6	8,7
März	106,3	1,6	6,9
Februar	104,6	1,5	2,2
Jänner	103,1	2,1	-0,1
<b>2020</b>	<b>GHPI 2015=100</b>	<b>in %</b>	<b>in %</b>
Dezember	103,1	1,2	-2,7
November	101,9	0,3	-3,8
Oktober	101,6	0,6	-4,1
September	101,0	-0,8	-5,0
August	101,8	0,1	-4,0
Juli	101,7	0,9	-4,6
Juni	100,8	1,4	-5,1
Mai	99,4	-0,7	-7,9
April	100,1	-1,7	-6,9
März	101,8	-3,2	-4,7
Februar	105,2	-1,2	-1,2
Jänner	106,5	0,5	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Vorläufige Zahlen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria  
Barbara ALBL, BSc, MA, Tel.: +43 1 711 28-8226 bzw. [barbara.albl@statistik.gv.at](mailto:barbara.albl@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 711 28-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA